



Neuseeland – das schönste Ende der Welt

Reiseverlauf der 23-tägigen Rundreise vom 8. Februar bis 2. März 2025

Aotearoa, das „Land der langen, weißen Wolke“ in der Sprache der einheimischen Maoris, das „schönste Ende der Welt“ für seine Besucher, heißt Sie mit Kia Ora willkommen! Es erwarten Sie unglaubliche Naturschönheiten in einer kontrastreichen Vielfalt und offene, warmherzige Bewohner. Sie erleben die beiden Hauptinseln des Landes, Süd- und Nordinsel, und deren traumhafte Küsten – vom gigantischen Milford Sound im Süden bis zum Ninety Mile Beach im subtropischen Norden. Die vergletscherte Bergwelt der Südalpen, verträumte Schafweiden, Vulkanlandschaften und moderne Metropolen – Neuseeland ist ein Land begeisternder, abwechslungsreicher Faszinationen!

1. Tag (Sa, 8.2.): Abflug von Deutschland

Am Abend ist Ihr Abflug mit Singapore Airlines von Frankfurt am Main nach Singapur. Optional können Sie einen Lufthansa-Zubringerflug ab anderen Städten wählen.

2. Tag (So, 9.2.): Über den Wolken

Durch den Zeitunterschied verbringen Sie fast den gesamten Tag in der Luft. Am frühen Abend Ankunft in Singapur. Anschließend Weiterflug Richtung Neuseeland.

3. Tag (Mo, 10.2.): Ankunft in Christchurch

Sie erreichen die Südinsel Neuseelands am Vormittag. Ihr Reiseleiter erwartet Sie am Flughafen. Bei unserer Fahrt und einem Spaziergang durch das Zentrum von Christchurch bekommen wir einen Eindruck von der am Avon River gelegenen Stadt, der mit 380.000 Einwohnern größten Stadt der Südinsel, deren Zentrum nach einem Erdbeben 2011 fast komplett neu aufgebaut wird. Christchurch wird auch als die „englischste Stadt Neuseelands“ bezeichnet – der koloniale Einfluss wird in der Architektur und in den Parkanlagen deutlich.

Unterkunft: Christchurch

4. Tag (Di, 11.2.): Lake Tekapo, Lake Pukaki und Waitaki Valley

Wir verlassen Christchurch und fahren Richtung Südalpen. Die Bergkette zieht sich von Nord nach Süd durch die Südinsel Neuseelands. Idyllisch mit Postkarten-Blick liegt die „Church of the Good Shepherd“, die „Kirche des guten Hirten“ am Ufer des Sees Lake Tekapo, von den Bergen der Südalpen umrahmt! Am See Lake Pukaki, welcher durch das Gletscher-Schmelzwasser eine für die Seen dieser Gegend typische, intensiv hellblaue Farbe hat, bietet sich uns bei schönem Wetter ein Blick auf Neuseelands höchsten Gipfel, den Mount Cook. Dem Waitaki River flussabwärts folgend, gelangen wir zu großen Wasserkraftwerken und Stauseen, welche ähnlich hellblau erscheinen. An einem Fels-Überhang bestaunen wir Jahrhunderte alte Maori-Felszeichnungen. Zurück an der Ostküste der Südinsel angekommen, erreichen wir die Kleinstadt Oamaru, einstmals eine reiche Handelsstadt, was wir unschwer an den historischen Prachtbauten erkennen. Nach Sonnenuntergang beobachten wir den Landgang der hier ansässigen Kolonie der kleinsten Pinguin-Art der Welt.

Unterkunft: Oamaru

5. Tag (Mi, 12.2.): Dunedin und die Ostküste der Südinsel

Am Strand bei Moeraki besichtigen wir die Moeraki Boulders – riesige, kugelförmige Gesteinsbrocken, die in fremdartiger Weise im Sand liegen. Wir bestaunen diesen Anblick beim Strandspaziergang. In der Stadt Dunedin angekommen, sehen wir die steilste in einem Ort befindliche Straße der Welt. Dunedin wurde von schottischen Einwanderern gegründet, und noch heute wird dieser Einfluss im Straßenbild, welches durch Bauten der viktorianischen Zeit bestimmt wird, deutlich. Auf dem Presidential Highway fahren wir über die Kleinstädte Clinton und Gore zum größten See der Südinsel, dem Lake Te Anau, und zur gleichnamigen kleinen Stadt an seinem Ufer.

Unterkunft: Te Anau

6. Tag (Do, 13.2.): Milford Sound

Der abgelegene südliche Teil der Westküste wird von Neuseelands größtem Nationalpark, dem Fiordland Nationalpark, eingenommen. Einer der schönsten Fjorde ist der Milford Sound. Bereits die Fahrt dorthin führt durch spektakuläre Umgebung. Wir erleben die Schönheit des Milford Sounds, der vom 1.692 Meter hohen Mitre Peak überragt wird, vom Ufer und auf seiner gesamten Länge vom Wasser aus. Auf einer Bootsfahrt bestaunen wir den Fjord, der uns wie ein gigantisches Amphitheater umgibt! Unzählige Wasserfälle stürzen die Berghänge hinab. Wir erleben den riesigen Kontrast, den die von dichten temperierten Regenwäldern bestimmte Vegetation der Westküste zur wesentlich trockeneren Landschaft der bisherigen Tage bildet.

Unterkunft: Te Anau

7. Tag (Fr, 14.2.): Queenstown

Entlang des Ufers von Lake Wakatipu erreichen wir Queenstown. Die Stadt ist das Zentrum für den Abenteuer- und Wintersport in Neuseeland. Queenstown besticht darüber hinaus durch seine traumhafte Lage am Lake Wakatipu, von den malerischen Bergketten „Remarkables“ und „Eyre Mountains“ umrahmt. Nutzen Sie den überwiegenden Teil des Tages zum Bummeln – die Stadt besitzt eine Vielzahl guter Cafés, Bars und Geschäfte – oder tauchen Sie ein ins Abenteuer bei einem Bungy Jump, beim Wildwasser-Rafting oder einer Fahrt mit dem Jetboat durch die Canyons der Umgebung (jeweils optional)! Eine Fahrt mit der Skyline-Gondelbahn belohnt Sie mit einem spektakulären Ausblick auf die Stadt, Lake Wakatipu und die umgebenden Berge (optional). Mit einem historischen Schaufelrad-Dampfer können Sie optional eine Fahrt über den See unternehmen, welche Sie an dessen abgelegenen Ufer mit der Besichtigung einer Schafs-Farm oder einem Pferde-Ausritt verbinden können.

Unterkunft: Queenstown

8. Tag (Sa, 15.2.): Durch die Südalpen zur Westküste

Die kleine restaurierte Stadt Arrowtown erinnert uns an die Zeit der ersten Goldgräber in dieser Region. Über Wanaka und an großen alpinen Seen vorbei erreichen wir den Kamm der Südalpen und nähern uns, dem Haast River folgend, abermals der dramatischen, grünen Westküste der Insel. Nach unserer Fahrt entlang der Küste nach Norden befinden wir uns am höchsten Bergmassiv Neuseelands, welches mit dem Mount Cook (3.724 Meter) und dem Mount Tasman (3.497 Meter) seine höchsten Gipfel hat.

Unterkunft: Fox Glacier oder Franz Josef Glacier

9. Tag (So, 16.2.): Fox Glacier und Franz Josef Glacier

Bei gutem Wetter bietet sich uns eines der schönsten Panoramen Neuseelands über den See Lake Matheson hinweg zu den schneebedeckten Gipfeln von Mount Cook und Mount Tasman. Wir besichtigen die zwei bekanntesten Gletscher der Region – den Fox Glacier und den Franz Josef Glacier. Neben Spaziergängen und kleinen Wanderungen zu Aussichtspunkten auf die Gletscherzungen besteht optional die Möglichkeit, die Gletscher und Mount Cook auf einem Hubschrauber-Rundflug, auch mit Landung auf dem Gletscher, zu erleben.

Unterkunft: Fox Glacier oder Franz Josef Glacier

10. Tag (Mo, 17.2.): Entlang der Westküste der Südinsel

Wir setzen unsere Fahrt fort nach Norden und erreichen den Paparoa Nationalpark. Hier bestaunen wir die „Pancake Rocks“, die „Pfannkuchen-Felsen“: Geschichtete Gesteinsformationen formen eine bizarre Küste. Die oft raue See, die die Felsen unterspült und in Höhlen eindringt, schießt aus den löchrigen Felsen geysirartig empor. Am Cape Foulwind beobachten wir eine Kolonie Neuseeländischer Pelzrobben, bevor wir dem Buller River flussaufwärts durch die nördlichen Ausläufer der Südalpen folgen. Über die Schlucht des Buller River ist Neuseelands längste Fußgänger-Hängebrücke gespannt, die Sie optional überqueren können. Schließlich erreichen wir die Nordküste der Südinsel.

Unterkunft: Nelson

11. Tag (Di, 18.2.): Abel Tasman Nationalpark

Den ganzen Tag verbringen wir in einem der schönsten Nationalparks Neuseelands, dem Abel Tasman Nationalpark! Der Nationalpark, im sonnigsten Teil Neuseelands gelegen, grenzt in einer atemberaubenden Küstenlinie an das Meer. Immer wieder finden sich wunderschöne Buchten und Strände. Wir erleben diese Küste zunächst vom Boot aus, welches uns am Vormittag in einer bestimmten Bucht absetzen kann und am Nachmittag in einer anderen Bucht wieder abholt. Die Zeit dazwischen verbringen wir mit einer Wanderung und/oder Strandspaziergängen und Baden.

Unterkunft: Nelson

12. Tag (Mi, 19.2.): Schiffsüberfahrt zur Nordinsel

Auf dem Queen Charlotte Drive, einer herrlichen Küstenstraße mit spektakulären Ausblicken, kommen wir nach Picton. Von hier aus machen wir die 92 Kilometer lange Überfahrt von der Süd- zur Nordinsel Neuseelands. Beide Inseln sind durch die Cook Strait getrennt. Die Schiffspassage führt durch die wunderschönen Inselgruppen und Buchten der Marlborough Sounds, bevor sie in Wellington, der Hauptstadt Neuseelands, endet. Die Stadt liegt wunderschön rund um eine von Hügeln umsäumte Bucht – Wellington Harbour. Vom Mount Victoria bietet sich uns ein Blick über die Stadt und die weite Umgebung!

Unterkunft: Wellington

13. Tag (Do, 20.2.): Wellington – die Hauptstadt Neuseelands

Die Zeit bis zum frühen Nachmittag steht zu weiteren individuellen Besichtigungen in Wellington zur Verfügung. Sowohl das Parlaments-Viertel mit seinen interessanten Gebäuden als auch die Cafés, Bars und Geschäfte der Innenstadt sind von unserer Unterkunft leicht zu Fuß zu erreichen. Machen Sie eine Fahrt mit der historischen Standseilbahn „Cable Car“ vom Stadtzentrum zum Botanischen Garten oder besichtigen Sie das einzigartige „Te Papa“ – Museum. Unsere Fahrt geht danach in den zentralen Teil der Nordinsel. Am Rande des ältesten Nationalparks Neuseelands, dem Tongariro Nationalpark, liegt der beschauliche Ort Ohakune.

Unterkunft: Ohakune

14. Tag (Fr, 21.2.): Tongariro Nationalpark

Der Tongariro Nationalpark umfasst mehrere Vulkane in einer der beeindruckendsten Landschaften Neuseelands. Der ganze Tag steht zum Erkunden der Gegend rund um Mount Tongariro, Mount Ngauruhoe und den mit 2.797 Metern höchsten Berg der Nordinsel, Mount Ruapehu, zur Verfügung. Wir erleben die abwechslungsreiche Natur des Nationalparks bei einer kleineren oder größeren Wanderung mit spektakulären Aussichten auf die Vulkane und ihre Umgebung! Optional besteht die Möglichkeit, die Vulkanlandschaft bei einem Rundflug aus der Vogelperspektive zu bestaunen.

Unterkunft: Ohakune

15. Tag (Sa, 22.2.): Die Thermalgegend um Rotorua

Wir fahren zum Lake Taupo, dem größten der neuseeländischen Seen, und entlang seinem Ufer weiter nach Norden. Hier befinden sich weitere geothermal aktive Gebiete. Wir besichtigen die dampfenden und verschiedenartig gefärbten Seen, Krater und anderen geothermalen Erscheinungen von Wai-O-Tapu. Auch in der Stadt Rotorua, am gleichnamigen See gelegen, begegnen uns heiße Quellen, und Dampf steigt in den Stadtparks empor. Hier ist die Kultur der einheimischen Maoris ganz besonders verwurzelt, wie wir auf unseren Besichtigungen feststellen.

Unterkunft: Rotorua

16. Tag (So, 23.2.): Von Rotorua über Auckland zur Matakana Coast

Am Vormittag besteht optional die Möglichkeit, sich rund um Rotorua näher mit der Kultur der Maoris oder mit Flora und Fauna Neuseelands vertraut zu machen oder ein Bad in einer der Thermalquellen zu nehmen. Danach brechen wir auf weiter nach Norden bis in Neuseelands größte Metropole, nach Auckland. Unterwegs besteht auf einer Farm unweit des Ortes Matamata optional die Möglichkeit, das Movie-Set von Hobbiton aus den Film-Trilogien „Der Herr der Ringe“ und „Der Hobbit“ zu besichtigen. In Auckland angekommen, genießen wir vom Mount Eden, einem derzeit erloschenen Vulkan, welcher sich inmitten von Auckland befindet, den Blick auf das weitläufige Stadtgebiet und dessen Umgebung. Wir durchqueren die Metropole und erreichen die entspannte Matakana Coast.

Unterkunft: Matakana Coast

17. Tag (Mo, 24.2.): Durch Kauri-Wälder zur Bay of Islands

In den nächsten Tagen erkunden wir Northland, den nördlichsten Teil des Landes. Die Westküste der Nordinsel Neuseelands zwischen Kaipara Harbour und Hokianga Harbour wird auch als „Kauri Coast“ bezeichnet. Hier finden sich ursprüngliche Wälder der großartigen Kauri-Bäume. Im Waipoua Forest sehen wir die mächtigsten davon. Entlang des idyllischen Hokianga Harbour nähern wir uns der Ostküste der Nordinsel. Unsere Basis für die nächsten Tage ist der Ort Paihia an der Bay of Islands, einer wunderschönen Bucht, in der etwa 150 Inseln liegen.

Unterkunft: Paihia

18. Tag (Di, 25.2.): Tageskreuzfahrt durch die Bay of Islands

Am Vormittag starten wir mit dem Katamaran in die wunderschöne Bucht der 150 Inseln. Sie ist die Heimat von Meeresbewohnern, wie Delfinen und Walen, sowie vielen Seevögeln. Je weiter wir uns der Öffnung der Bucht zum Pazifik nähern, desto beeindruckender werden die Küstenformationen der Inseln und des Festlandes. Im 18. Jahrhundert kam es hier zu ersten Begegnungen zwischen den europäischen Neuankömmlingen und den einheimischen Maoris. Bei einem Stopp auf einer der Inseln besteht die Möglichkeit, einige individuelle Entdeckungen zu machen.

Unterkunft: Paihia

19. Tag (Mi, 26.2.): Paihia, Waitangi und Russell

Ein Tag rund um die Bay of Islands. Die Bay of Islands ist die Wiege der europäischen Besiedlung Neuseelands. In Waitangi, unweit unseres Übernachtungsortes Paihia, wurde der historische Vertrag zwischen den Weißen und den Maoris unterzeichnet, der die britische Kolonisierung begründete. Wir besichtigen das „Waitangi National Reserve“. Dort nehmen wir an einer Maori-Vorführung teil, die uns einen tieferen Einblick in ihre Kultur vermittelt. Auf der anderen Seite der Bucht befindet sich die kleine, romantische Stadt Russell, die wir mit der Fähre erreichen. Die Buchten zwischen Paihia und Russell werden von kleinen Stränden gesäumt.

Unterkunft: Paihia

20. Tag (Do, 27.2.): *Ninety Mile Beach und Cape Reinga*

Wir fahren zum Cape Reinga an der Nordspitze Neuseelands. Abwechslungsreiche Landschaften und Küsten begleiten unseren Weg. Am Cape Reinga, an dem die Tasmanische See und der Stille Ozean aufeinandertreffen, wird uns die Abgeschiedenheit von fast allen Kontinenten der Erde ganz besonders bewusst. Südlich davon erstreckt sich der Ninety Mile Beach von einem Horizont zum anderen. In beeindruckender Weise trifft hier die Brandung auf riesige Sanddünen. Wir erreichen diesen Strand auf einer kleineren Wanderung durch die Dünenlandschaft.

Unterkunft: Paihia

21. Tag (Fr, 28.2.): *Kawakawa und Auckland – City of Sails*

Im Ort Kawakawa, unweit von Paihia gelegen, besichtigen wir einige Stücke des einst hier tätigen Künstlers Friedensreich Hundertwasser, welche das Straßenbild zieren. Bemerkenswert sind u.a. die von ihm gestalteten öffentlichen Toiletten. Mit der Rückkehr nach Auckland, in die Stadt, in der mit etwa 1,5 Millionen Einwohnern fast jeder dritte Neuseeländer wohnt, gelangen wir zum letzten Ziel unserer Rundreise. Die „City of Sails“, die „Stadt der Segel“, liegt an einem spektakulären natürlichen Hafen, dem Waitemata Harbour. Eine kurze Fährüberfahrt bringt uns zum beschaulichen Stadtteil Devonport. Von hier haben wir einen herrlichen Blick auf die City von Auckland am gegenüberliegenden Ufer!

Unterkunft: Auckland

22. Tag (Sa, 1.3.): *Abflug von Auckland*

Verschaffen Sie sich einen letzten Eindruck von Auckland bei einem Stadtbummel oder optional vom höchsten Fernsehturm der südlichen Hemisphäre, dem Sky Tower. Gegen Mittag ist der Transfer zum Flughafen. Mit ihrem Singapore-Airlines-Flug verlassen Sie Aotearoa.

23. Tag (So, 2.3.): *Ankunft in Deutschland*

Nach Zwischenlandung in Singapur kommen Sie am Morgen in Frankfurt am Main an. Optional fliegen Sie mit Lufthansa weiter zu Ihrem Heimatflughafen. Eine unvergessliche Reise nimmt ihr Ende.

Eingeschlossene Leistungen:

- ◆ Linienflüge mit Singapore Airlines ab/bis Frankfurt am Main (Lufthansa-Anschlussflüge ab/bis anderen Flughäfen gegen geringen Aufpreis)
- ◆ Flughafentransfers in Christchurch und Auckland
- ◆ Reise gemäß Reiseverlauf inklusive aller Ausflüge, Besichtigungen, Eintrittsgelder und Gebühren (außer wenn als optional angegeben)
- ◆ Fahrt im klimatisierten Minivan oder Minibus
- ◆ Deutsche Reiseleitung von der Ankunft in Christchurch bis zum Abflug von Auckland
- ◆ Unterkunft in Hotels, Motels oder Ferienapartments guten Standards mit Dusche/WC
- ◆ Täglich Frühstück und 5-mal Abendessen

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen, Höchstteilnehmerzahl: 8 Personen

Reisepreis pro Person

im Doppelzimmer:	6.695,- €
im Zweibettzimmer:	6.775,- €
im Einzelzimmer:	7.795,- €
bei Belegung des Zimmers mit 3 Personen:	6.535,- €

Änderungen der Angaben vorbehalten